



Foto Helmut Fricke

Fabian Hambüchen – gelandet und gefragt

Allzuviel geschlafen hatte er nicht – aber das konnte er sich leisten: Nach seinem Gewinn des Europameister-Titels am Reck in Debrecen ist Fabian Hambüchen etwas übermüdet wieder in Frankfurt gelandet. Der hessische Vorzeigeturner von der TSG Niedergirmes hatte seinem überraschenden Erfolg in Ungarn ein ausgelassenes Abschlußbankett und eine beinahe schlaflose Nacht folgen lassen. Empfangen wurde der neue Europameister nicht nur von Anhängern, sondern auch von zahlreichen Journalisten – schließlich war es der größte Erfolg eines deutschen Turners seit Jahren. Be-

vor der 17 Jahre alte Hambüchen wieder auf Turnreisen geht – im November folgt zunächst ein Trainingslager in Japan und anschließend die Weltmeisterschaft in Melbourne –, muß er allerdings seiner eigentlichen Aufgabe nachgehen: Er wird einige Klausuren nachliefern müssen. Den Unterricht hatte der Schüler, der in die elfte Klasse geht, zuletzt natürlich verpaßt. Allerdings versicherte er, mit seinen Lehrern per E-Mail in Kontakt gestanden zu haben. „Ich glaube, sechs oder sieben Klausuren muß ich nachschreiben“, sagte Hambüchen. „Das wird hart.“ (F.A.Z.)